
10095/AB XXIV. GP

Eingelangt am 02.03.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0106-II/BK/1.6/2012

Wien, am . März 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 2. Jänner 2012 unter der Zahl 10244/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle und Einbrüche in Juweliere in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu den Fragen 2, 3, 9, 12 bis 20 und 22:

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7344/J vom 23. Dezember 2010 (7237/AB XXIV. GP) verwiesen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 4:

Angezeigte Überfälle im Jahr 2011			
Bundesland		Landeshauptstadt	
Burgenland	-	Eisenstadt	-
Kärnten	2	Klagenfurt a. W.	2
Niederösterreich	-	St. Pölten	-
Oberösterreich	-	Linz	-
Salzburg	2	Salzburg	2
Steiermark	1	Graz	-
Tirol	2	Innsbruck	1
Vorarlberg	-	Bregenz	-
Wien	12	Wien	12
gesamt	19	gesamt	17

Zu Frage 5:

Es wurden insgesamt 26 Tatverdächtige ausgemittelt, davon ein österreichischer Staatsbürger und 25 Personen mit anderen Staatszugehörigkeiten.

Zu Frage 6:

Verwendung von Waffen	
Schusswaffen	11
Stichwaffen	1
Hiebwaffen	-
gesamt	12

Zu Frage 7:

Schadenssumme in EURO	
Burgenland	-
Kärnten	4.104.650,--
Niederösterreich	-
Oberösterreich	-
Salzburg	-
Steiermark	100.000,--
Tirol	716.610,--
Vorarlberg	-
Wien	535.470,--
Österreich	5.456.730,--

Andere Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 8:

Opfer	
Burgenland	-
Kärnten	2
Niederösterreich	-
Oberösterreich	-
Salzburg	3
Steiermark	2
Tirol	4
Vorarlberg	-
Wien	11
Österreich	22

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen die Anzahl der Opfer. Statistisch wird nicht erfasst, ob diese verletzt bzw. getötet worden sind.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 10:

	Aufgeklärte Überfälle	Aufklärungsquote
Burgenland	-	-
Kärnten	1	50,0%
Niederösterreich	-	-
Oberösterreich	-	-
Salzburg	1	50,0%
Steiermark	0	0,0%
Tirol	1	50,0%
Vorarlberg	-	-
Wien	6	50,0%
Österreich	9	47,4%

Zu Frage 11:

bei den Staatsanwaltschaften nach §§ 142 und 143 StGB angezeigte Personen	
Burgenland	-
Kärnten	6
Niederösterreich	-
Oberösterreich	-
Salzburg	2
Steiermark	2
Tirol	3
Vorarlberg	-
Wien	13
Österreich	26

Die Einleitung eines Strafverfahrens fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 21:

Bundesland	Beratungen in Gewerbebetrieben (inklusive Juweliere)
Burgenland	277
Kärnten	237
Niederösterreich	289
Oberösterreich	363
Salzburg	175
Steiermark	376
Tirol	526
Vorarlberg	157
Wien	263
Österreich gesamt	2.663